

Wochenblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt n. Humor. Wochenblatt Abonnement. Monatl. 50 ¢, vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 1.26.

für Pulsnitz und Umgegend Amts-Blatt

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben.
Einspaltige Zeile oder deren Raum 12 ¢.
Fehler 10 ¢. Reklame 20 ¢.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmiß-Dollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hanswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Grobnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.
Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 67.

Dienstag, den 6. Juni 1905

57. Jahrgang.

Zur Vermählungsfeier des deutschen Kronprinzen.

Heut rauscht ein Flüstern durch die deutschen Eichen

Von jungem Lenz und holdem Liebesglück,
Hell lobern auf der Treue Flammenzeichen
Und Freude strahlt aus einem jeden Blick;
Nacht doch die ernste, weihevollte Stunde,
Da sich vor Gott dem Herrn am Traualtar
Die Hände reicht zu ew'gem Herzensbunde
Ein vielgeliebtes, junges Fürstenpaar.

Heim führt aus Mecklenburg-Schweriner Lande

Beglückt ein junger Hohenzollern-Sproß
Ein lieblich Fürstenkind im Brautgewande
Als Gattin nach der Väter Königschloß.
Der deutsche Kronprinz ist's, an dessen Seite

Die holde Braut im Myrtenkranze kniet,
Die nun mit Segenswünschen im Geleite
Aus eines treuen Volkes Mitte zieht.

Wohl wird sie voller Behmut Abschied sagen

Dem Land, wo ihre Kindeswiege stand,
Und wo sich dann in goldenen Mädchen-tagen

Das junge Herz so schnell zum Herzen fand!



Doch blinken ihr der neuen Heimat Sterne
Verheißungsvoll in wunderbarem Licht;
Und dem geliebten Gatten folgt sie gerne
Zu schöner, edler deutscher Frauenspflicht.

Das deutsche Volk heißt freudig sie willkommen,
Kennt sie mit seinem Kronprinz jubelnd sein.

Mag sie dem Vaterland zu Nutz und Frommen
Nur wandeln in des Glückes hellstem Schein!

„Der Herrgott breite seiner Gnade Schwingen
Stets schützend über die Vermählten aus“,
Den Herzenswunsch zum Hochzeitstage bringen
Dem hohen Vaare Volk und Kaiserhaus.

So zieht heut' durch die ganzen deutschen Lande

Ein lauter Jubelschall von Ort zu Ort,
Und durch der Volkessiebe heil'ge Bande
Klingt es in Ost und West, in Süd und Nord,

Allüberall begeistert in der Kunde
Aus treuen deutschen Herzen hell und klar:
„Heil Dir und Deinem jungen Ehebunde,
Du vielgeliebtes hochbeglücktes Paar!“

Karl Emmrich.

Stadtvorordneten-Sitzung Mittwoch, den 7. Juni, abends 1/8 Uhr.

— Tagesordnung. —

1. Altertums-Museum. a) öffentlich.
2. Bau eines Kohlenchuppens für das Elektrizitätswerk. b) geheim.

Pulsnitz, 6. Juni 1905.

Rechtsanwalt Dietrich, Stadtvorordnetenvorsteher.

Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

- Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung für sofort von Dampfzigelei Cunnersdorf.
1 erster Mittelknecht für Landwirtschaft sofort von Johannes Grahl, Gutsbesitzer, Nebelschütz.
2 gute Bautischlergehülfen von Emil Rasch, Tischlermeister, Großröhrsdorf.

Drahtbericht des Pulsnitzer Wochenblattes.

Berlin, den 6. Juni, vorm. 1/2 12 Uhr.

Kaiser Wilhelm hat den Reichskanzler Grafen Bülow in den Fürstenstand erhoben. (Wolffs Bureau).

Neueste Ereignisse.

Anlässlich eines Feuerwerkes brannten gestern die Türme des Domes in Fulda nieder.

Der Einzug der Herzogin Cecilie in Berlin ist am Sonnabend nachmittag 5 Uhr bei prachtvollem Wetter erfolgt. Der Jubel der nach Hunderttausenden zählenden Menge war unbeschreiblich.

Der Kaiser hat den Oberbürgermeister von Dresden, Geh. Finanzrat Dr. Beutler, zur Hochzeit des Kronprinzen nach Berlin eingeladen.

Die englischen Schlachtschiffe „Triumph“ und „Swiftsure“ kollidierten im Kanal und erlitten starke Beschädigungen.

Präsident Loubet wird den Besuch des Königs Alfons von Spanien Ende Oktober in Madrid erwidern.

In Pittsburg (Nordamerika) begann am Montag unter den Auspizien des Pittsburger Bezirks des Nordamerikanischen Sängerbundes ein dreitägiges Sängerfest, an dem sich 50 Vereine beteiligten.

Eine japanische Expedition soll im Begriff sein, nach Sachalin aufzubrechen.

Zur Vermählungsfeier am Berliner Hofe.

Am heutigen Dienstag fand in Berlin die feierliche Vermählung des Kronprinzen Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen mit der Herzogin Cecilie von Mecklenburg statt. Seit dem Bestehen des neuen Reiches ist es jetzt das

erste Mal, daß ein Kronprinz des Reiches seine Hochzeit feiert, und so ist es denn begreiflich, wenn sich dieses bemerkenswerte Ereignis in Gegenwart eines förmlichen Arospags von Fürstlichkeiten und in vollstem höfischen Glanze vollzieht. Das gesamte deutsche Volk aber in seinen weitesten Schichten nimmt an dieser seltenen Feier im deutschen Kaiser- und preußischen Königshause wärmsten Anteil, weiß es doch, daß der Bund, welchen jetzt Kronprinz Wilhelm und Herzogin Cecilie fürs Leben schließen, auf inniger gegenseitiger Herzensneigung des hohen Paares beruht. Längst ist ja auch der Träger der deutschen Kaiser- und preußischen Königskrone immer weiteren Volkstheilen eine sympathische Persönlichkeit geworden. Natürlicherweise sind besondere Taten des Kronprinzen Wilhelm noch nicht zu verzeichnen, ist er doch politisch bislang so gut wie garnicht vor die Öffentlichkeit getreten. Was man jedoch von seinen Anlagen und seinem Charakter hört, das läßt ihn bereits in einem recht vorteilhaften Lichte erscheinen, es zeigt, daß der älteste Sohn Kaiser Wilhelm II. zu jenen Hohenzollernnaturen gehört, die, wie der Große Kurfürst und Kaiser Wilhelm I. ihre Größe nicht dem Ueberwiegen einzelner Eigenschaften, sondern der Durchbildung aller Gaben des Geistes und des Herzens zu einem

